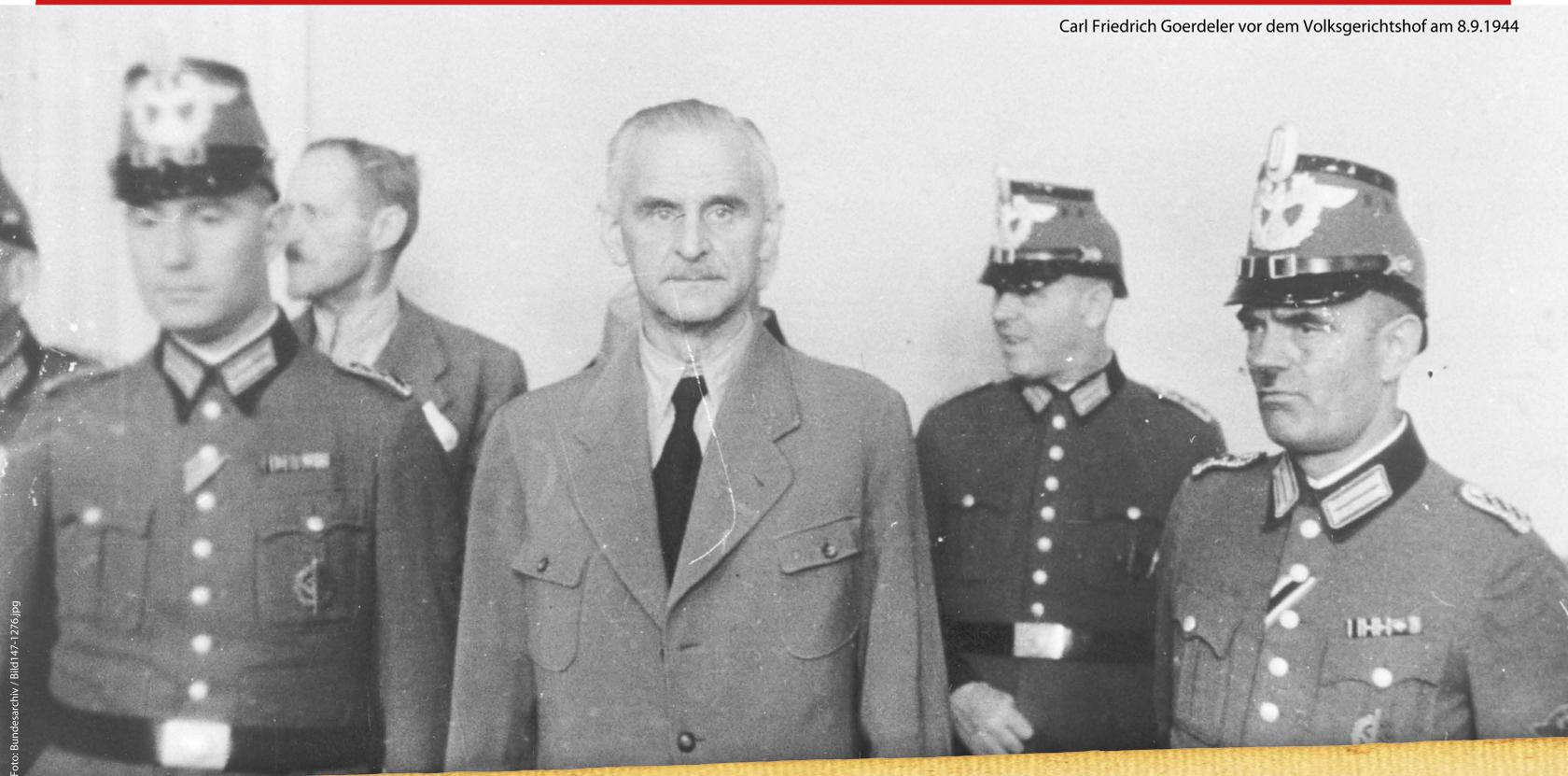


# Prüfstein des Gewissens

Carl Friedrich Goerdeler vor dem Volksgerichtshof am 8.9.1944



## SÄCHSISCHE SPUREN ZUM 20. JULI 1944

### Ausstellungshinweise:

Führende Köpfe im Widerstandskreis der Männer des 20. Juli 1944 stammten aus Sachsen oder haben in Sachsen gewirkt, wie die Generäle Friedrich Olbricht und Hans Oster oder der langjährige Leipziger Oberbürgermeister Carl Friedrich Goerdeler. Andere sind heute nahezu vergessen, wie Ewald Loeßer, Wilhelm zur Nieden oder Walter Cramer.

Die Ausstellung erinnert an diese mutigen Männer, die trotz der Todesgefahr für ihre ethischen Überzeugungen und für ein freies und demokratisches Deutschland eintraten.

„DAS DEUTSCHE VOLK MUSS SICH SELBST  
VON EINEM SYSTEM BEFREIEN,  
DAS UNTER DEM SCHUTZ DES TERRORS  
UNGEHEUERLICHE VERBRECHEN BEGEHT UND  
RECHT, EHRE UND FREIHEIT DES DEUTSCHEN  
VOLKES ZERSTÖRT HAT.“

CARL FRIEDRICH GOERDELER 1943

PROJEKTRÄGER: Eine Ausstellung des Zentrum für Kultur und Geschichte e.V. ([www.zkg-dd.de](http://www.zkg-dd.de)), gefördert durch das Sächsische Staatsministerium des Innern.

ZIELGRUPPE: Schulklassen (Gymnasien und Oberschulen), Besucher von Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Besucher von öffentlichen Einrichtungen (Verwaltungsstandorte, Museen, Bibliotheken usw.)

UMFANG: Die Ausstellung umfasst 6 Rollups (jeweils 1 Meter breit und 2 Meter hoch).

ANFORDERUNGEN: Ausreichend Platz für die Aufstellung von 6 Rollups. Anlieferung und Rücktransport sowie Auf- und Abbau erfolgen in der Regel auf Kosten des Ausstellers. Die eingerollten Rollups befinden sich in stabilen Transportboxen, welche in einem Pkw transportiert werden können.

ANFRAGEN ZUM VERLEIH DER AUSSTELLUNG AN: Dr. Jens Baumann,  
Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für Vertriebene und Spätaussiedler  
[Jens.Baumann@smi.sachsen.de](mailto:Jens.Baumann@smi.sachsen.de)  
oder Zentrum für Kultur und Geschichte e.V. [info@zkg-dd.de](mailto:info@zkg-dd.de)